

VERÖFFENTLICHUNGEN

Monographien

- 1.) *Industrial Housewives: Women's Social Work in the Factories of Nazi Germany*, New York: The Haworth Press 1987 (zugleich erschienen als *Women & History*, Nr. 11/12), 97 S.
- 2.) *Betriebliche Sozialpolitik als Familienpolitik in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. Mit einer Fallstudie über die Firma Siemens, Berlin*, Forschungsberichte des Hamburger Instituts für Sozialforschung, Bd. 1, Hamburg 1987, 625 S. (Dissertation)
- 3.) *Siemens, der Nationalsozialismus und die moderne Familie. Eine Untersuchung zur sozialen Rationalisierung in Deutschland im 20. Jahrhundert*, Hamburg: Rasch & Röhring Verlag 1990, 329 S.
- 4.) *Werkwohnungsbaue und betriebsinterne Arbeitsmarktpolitik in Deutschland von 1880 bis 1945. Studien zur Geschichte betriebsinterner Arbeitsmärkte in Deutschland, Teil 2, Arbeitspapiere aus dem Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF) 1994-3*, Gelsenkirchen 1994, 91 S.
- 5.) *Das Förderprogramm Frauenforschung des Senats von Berlin (FPFF). Evaluation der Modellphase 1988-1992, Inhaltliche Bearbeitung und redaktionelle Konzeption: Dagmar Reese und Carola Sachse*, Schriftenreihe der Senatsverwaltung für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen, Bd. 24, Berlin 1996, 156 S.
- 6.) *Als Zwangsarbeiterin 1941 in Berlin. Die Aufzeichnungen der Volkswirtin Elisabeth Freund*. Hrsg. u. komm. v. Carola Sachse. *Selbstzeugnisse der Neuzeit*, Bd. 5, Berlin: Akademie Verlag 1996, 166 S.
- 7.) *Der Hausarbeitstag. Gerechtigkeit und Gleichberechtigung in Ost und West 1939-1994*, Göttingen: Wallstein Verlag 2002, 503 S. (Habilitation)

Sammelbände

- 1.) Carola Sachse / Tilla Siegel / Hasso Spode / Wolfgang Spohn, Angst, Belohnung, Zucht und Ordnung. Herrschaftsmechanismen im Nationalsozialismus. Mit einer Einleitung von Timothy W. Mason, Opladen: Westdeutscher Verlag 1982, 341 S.
- 2.) Dagmar Reese / Eve Rosenhaft / Carola Sachse / Tilla Siegel (Hg.), Rationale Beziehungen? Geschlechterverhältnisse im Rationalisierungsprozeß, Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag (es 1802) 1993, 400 S.
- 3.) Carola Sachse / Sylvie Schweitzer (Hg.), Mobilität, Stabilität, Flexibilität. Arbeitsmarktstrategien von Unternehmen und Beschäftigten in Deutschland und Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert, Bochumer Schriften zur Unternehmens- und Industriegeschichte, Bd. 5, Essen: Klartext Verlag 1996, 135 S.
- 4.) Carola Sachse (Hg.), Die Verbindung nach Auschwitz. Biowissenschaften und Menschenversuche an Kaiser-Wilhelm-Instituten, Göttingen: Wallstein Verlag 2003, 336 S.
- 5.) Regina Fritz / Carola Sachse / Edgar Wolfrum (Hg.), Nationen und ihre Selbstbilder. Postdiktatorische Gesellschaften in Europa, Göttingen: Wallstein Verlag 2008, 352 S.
- 6.) Susanne Heim / Carola Sachse / Mark Walker (Hg.), The Kaiser Wilhelm Society under National Socialism, Cambridge University Press 2009, 477 S. (paperback: Cambridge University Press 2011)
- 7.) Carola Sachse (Hg.), "Mitteleuropa" und "Südosteuropa" als Planungsraum. Wirtschafts- und kulturpolitische Expertisen im Zeitalter der Weltkriege, Göttingen: Wallstein Verlag, 2010, 430 S.
- 8.) Silke Fengler / Carola Sachse (Hg.), Kernforschung in Österreich. Wandlungen eines interdisziplinären Forschungsfeldes 1900-1978, Wien: Böhlau Verlag 2012, 411 S.
- 9.) Roman Birke / Carola Sachse (Hg.), Das Geschlecht der Menschenrechte im 20. Jahrhundert. Historische Studien, Göttingen: Wallstein 2018, 272 S.
- 10.) Alison Kraft / Carola Sachse (Hg.), Science, Peace and Communism. The Pugwash Conferences on Science and World Affairs in the Early Cold War Years, Leiden: Brill, erscheint 2018.

Zeitschriftenbände (Herausgeberschaft)

- 1.) Des stratégies du marché du travail: entre mobilités et sédimentations, hg. v. Carola Sachse / Sylvie Schweitzer, Bulletin du Centre Pierre Léon d'histoire économique et sociale, Nr. 2/3, Lyon 1994, 103 S.
- 2.) Politics and Science in Wartime. Comparative International Perspectives on Kaiser Wilhelm Institutes, hg. v. Carola Sachse / Mark Walker, Osiris Bd. 20, Chicago UP 2005, 310 S.
- 3.), Naturwissenschaft und Geschlecht, historische Perspektiven, hg. v. Regine Othmer / Carola Sachse, Feministische Studien, H. 1, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, 2006, 182 S.
- 4.) Utopien und Geschlecht im 20. Jahrhundert, hg. v. Gabriele Kämper / Regine Othmer / Carola Sachse, Feministische Studien, H. 2, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, 2009, 170 S.
- 5.) Human Rights, Utopias, and Gender in Twentieth-Century Europe, hg. v. Atina Grossmann / Carola Sachse, Central European History 44 (2011), H. 1, 198 S.
- 6.) The Pugwash Conferences and the Global Cold War. Scientists, Transnational Networks, and the Complexity of Nuclear Histories, hg. v. Alison Kraft / Holger Nehring / Carola Sachse, special issue, Journal for Cold War Studies, Vol. 20, No. 1, Winter 2018, 240 S.

Publikationsreihen (Herausgeberschaft)

Ergebnisse. Vorabdrucke aus dem Forschungsprogramm „Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus“, H. 1-21, hg. v. Carola Sachse im Auftrag der Präsidentenkommission der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., Berlin 2000-2004

Diktaturen und ihre Überwindung im 20. und 21. Jahrhundert, hg. v. Carola Sachse und Edgar Wolfrum, Göttingen: Wallstein Verlag 2008 ff.:

Bd. 1: Regina Fritz / Carola Sachse / Edgar Wolfrum (Hg.), Nationen und ihre Selbstbilder. Postdiktatorische Gesellschaften in Europa, 2008, 352 S.

Bd. 2: Katrin Hammerstein / Ulrich Mählert / Julia Trappe / Edgar Wolfrum (Hg.), Aufarbeitung der Diktatur – Diktat der Aufarbeitung? Normierungsprozesse beim Umgang mit diktatorischer Vergangenheit, 2009, 323 S.

Bd. 3: Julia Trappe, Rumäniens Umgang mit der kommunistischen Vergangenheit. Eine Untersuchung aus strafrechtlicher Perspektive, 2009, 280 S.

Bd. 4: Carola Sachse (Hg.), „Mitteleuropa“ und „Südosteuropa“ als Planungsraum. Wirtschafts- und kulturpolitische Expertisen im Zeitalter der Weltkriege, 2010, 430 S.

Bd. 5: Stefan Troebst (Hg. unter Mitarbeit von Susan Baumgartl), Postdiktatorische Geschichtskulturen im Süden und Osten Europas. Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven, 2010, 648 S.

Bd. 6: Stephan Ruderer (Hg.), Das Erbe Pinochets. Vergangenheitspolitik und Demokratisierung in Chile 1990-2006, 2010, 402 S.

Bd. 7: Regina Fritz (Hg.), Nach Krieg und Judenmord. Ungarns Geschichtspolitik seit 1944, 2012, 364 S.

Bd. 8: Christian Lannert (Hg.), „Vorwärts und nicht vergessen“? Die Vergangenheitspolitik der Partei DIE LINKE und ihrer Vorgängerin PDS, 2012, 292 S.

Bd. 9: Imke Hansen, "Nie wieder Auschwitz!" Die Entstehung eines Symbols und der Alltag einer Gedenkstätte 1945-1955, 2015, 312 S.

Bd. 10: Birgit Hofmann, Der "Prager Frühling" und der Westen. Frankreich und die Bundesrepublik in der internationalen Krise um die Tschechoslowakei 1968, 2015, 472 S.

Bd. 11: Katrin Hammerstein, Gemeinsame Vergangenheit – getrennte Erinnerung? Der Nationalsozialismus in Gedächtnisdiskursen und Identitätskonstruktionen von Bundesrepublik Deutschland, DDR und Österreich, 2017, 591 S.

Bd. 12: Roman Birke / Carola Sachse (Hg.), Das Geschlecht der Menschenrechte im 20. Jahrhundert. Historische Studien, Göttingen: Wallstein 2018, 272 S.

Wissenschaft, Macht und Kultur in der modernen Geschichte, hg. v. Mitchell G. Ash und Carola Sachse, Wien: Böhlau Verlag 2011 ff.:

Bd. 1: Silke Fengler / Carola Sachse (Hg.), Kernforschung in Österreich. Wandlungen eines interdisziplinären Forschungsfeldes 1900-1978, 2012, 411 S.

Bd. 2: Irene Ranzmaier, Die Anthropologische Gesellschaft in Wien und die akademische Etablierung anthropologischer Disziplinen an der Universität Wien, 1870-1930, 2013, 341 S.

Bd. 3: Silke Fengler, Kerne, Kooperation und Konkurrenz. Kernforschung im internationalen Kontext (1900-1950), 2014, 374 S.

Bd. 4: Ina Heumann, Gegenstücke. Populäres Wissen im transatlantischen Vergleich (1948–1984), 2014, 391 S.

Bd. 5: Sophie Ledebur, Das Wissen der Anstaltspsychiatrie in der Moderne. Zur Geschichte der Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof in Wien, 2015, 319 S.

Bd. 6: Sonja Walch, Triebe, Reize und Signale. Eugen Steinachs Physiologie der Sexualhormone. Vom Biologischen Konzept zum Pharmapräparat, 1894-1938, 2016, 250 S.

Aufsätze

- 1.) Frauenemanzipation und Freie Gewerkschaften in der Weimarer Republik, in: Frauen als bezahlte und unbezahlte Arbeitskräfte. Beiträge zur Berliner Sommeruniversität für Frauen. Oktober 1977, hrsg. von der Dokumentationsgruppe der Sommeruniversität e.V., Berlin 1978, S. 392-402.
- 2.) (Mit Susanna Dammer) Nationalsozialistische Frauenpolitik und weibliche Arbeitskraft, in: Beiträge 5 zur feministischen Theorie und Praxis, 1981, S. 108-117.
- 3.) Hausarbeit im Betrieb. Betriebliche Sozialarbeit unter dem Nationalsozialismus, in: Carola Sachse / Tilla Siegel / Hasso Spode / Wolfgang Spohn, Angst, Belohnung, Zucht und Ordnung. Herrschaftsmechanismen im Nationalsozialismus. Mit einer Einleitung von Timothy W. Mason, Opladen: Westdeutscher Verlag 1982, S. 209-274.
- 4.) Fabrik, Familie und kein Feierabend. Frauenarbeit im Nationalsozialismus, in: Gewerkschaftliche Monatshefte 1984, H. 9, S. 566-579.
- 5.) Von "Güterströmen" und "Menschenströmen" ... Betriebliche Familienpolitik bei Siemens 1918 - 1945, in: Christiane Eifert, Susanne Rouette (Hg.), Unter allen Umständen. Frauengeschichte(n) in Berlin, Berlin: Rotation Verlag 1986, S. 218-241.
- 6.) A Flow of People and a Flow of Goods. Factory Family Policy at Siemens 1918 - 1945, in: Tilla Siegel (Hg.), Fordism and Fascism, International Journal of Political Economy, Vol. 18, No. 1, 1988, S. 65-81.
- 7.) Das Management der Doppelarbeit im Nationalsozialismus, in: Die weibliche Arbeitskraft, ihre Entwicklung, ihre Bewertung, ihre Zukunft. Beiträge aus Frauentagungen des GEW-Hauptvorstandes. Dokumentation, hg. v. Britta Naumann, GEW-Hauptvorstand, Frankfurt/Main 1988, S. 51-62.
- 8.) Kontrollpotentiale von Sozialpolitik. Co-Referat zu einem Vortrag von Heinz Steinert, Diskussionspapier 7-90, Hamburger Institut für Sozialforschung, 1990, S. 23-38.
- 9.) (Mit Dagmar Reese) Frauenforschung zum Nationalsozialismus. Eine Bilanz, in: Lerke Gravenhorst / Carmen Tatschmurat (Hg.), Töchter-Fragen: NS-Frauen-Geschichte, Freiburg: Kore Verlag 1990, S. 73-106.
- 10.) Anfänge der Rationalisierung der Hausarbeit in der Weimarer Republik: "The One Best Way of Doing Anything"..., in: Haushalts(t)räume - Ein Jahrhundert Rationalisierung und Technisierung im Haushalt. Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung, bearb. v. Barbara Orland, hrsg. v. Arbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft e.V. und Stiftung Verbraucherinstitut, Königstein: Langewiesche Verlag 1990, S. 49-61.
- 11.) (Mit Ilse Lenz und Tilla Siegel), Management Policy as Gender Policy, Diskussionspapier 10-90, Hamburger Institut für Sozialforschung, 1990, 36. S.

12.) "Rationalisierung des Privatlebens". Betriebssozialpolitik und Betriebssozialarbeit am Beispiel der Firma Siemens, Berlin (1918-1945), in: Hans-Uwe Otto / Heinz Sünker (Hg.), Politische Formierung und soziale Erziehung im Nationalsozialismus, Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag 1991, S. 226-250.

13.) Zwangsarbeit jüdischer und nichtjüdischer Frauen und Männer bei der Firma Siemens 1940 bis 1945, in: Internationale Wissenschaftliche Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, 1991, H. 1, S. 1-12.

14.) Unternehmensgeschichte als Geschlechtergeschichte. Ein Zugang zur Erforschung von Geschlechterverhältnissen im Wandel der industriellen Arbeit, in: Gerd Hurre / Franz-Josef Jelich / Jürgen Seitz (Hg.), Arbeit und Technik im sozialen Prozeß. Dokumentation einer Tagung - 19. bis 21. November 1990 - veranst. v. DGB-Bildungszentrum Hattingen, dem Forschungszentrum für Arbeiterbildung e.V. und der Hans-Böckler-Stiftung, Marburg: Schüren Presseverlag 1991, S. 22-35.

15.) Das "Förderprogramm Frauenforschung" des Senats von Berlin, in: Neue Impulse. Mitteilungen der Gesellschaft Deutscher Akademikerinnen, 1992, Nr. 2, S. 9-11.

16.) Das "Förderprogramm Frauenforschung" des Senats von Berlin, in: Hochschule im Umbruch. Zwischenbilanz Ost. Orientierungen und Expertenwissen zum Handeln, hrsg. v. Hilde Schramm im Auftrag der GEW, Berlin: BasisDruck Verlag 1993, S. 210-213.

17.) Freizeit zwischen Betrieb und Volksgemeinschaft. Betriebliche Freizeitpolitik im Nationalsozialismus, in: Archiv für Sozialgeschichte, Bd. 33, Jg. 1993, S. 305-328.

18.) Das nationalsozialistische Mutterschutzgesetz. Eine Strategie zur Rationalisierung des weiblichen Arbeitsvermögens im Zweiten Weltkrieg, in: Dagmar Reese / Eve Rosenhaft / Carola Sachse / Tilla Siegel (Hg.), Rationale Beziehungen? Geschlechterverhältnisse im Rationalisierungsprozeß, Frankfurt/Main: Suhrkamp Verlag (es 1802) 1993, S. 270-292.

19.) Logements ouvriers en Allemagne: Des politiques privées et publiques (1880-1945), in: Sylvie Schweitzer (Hg.), Logiques d'entreprises et politiques sociales des XIXe et XXe siècles, Lyon: éditions du Programme Pluriannuel en Sciences Humaines Rhône-Alpes, 1993, S. 183-207.

20.) (Mit Sylvie Schweitzer) Introduction, in: Des stratégies du marché du travail: entre mobilités et sédimentations, Bulletin du Centre Pierre Léon d'histoire économique et sociale, Nr. 2-3, Lyon 1994, S. 3-10.

21.) The National Socialist Maternity Protection Law. A Strategy to Rationalize Female Labor in the Second World War, in: Tilla Siegel (Hg.), Social Rationalization, International Journal for Political Economy, Vol. 24, No. 4, Winter 1994-95, S. 71-94.

22.) Zwangsarbeit für die Firma Siemens, 1940-1945, in: Christl Wickert (Hg.), Frauen gegen die Diktatur - Widerstand und Verfolgung im nationalsozialistischen Deutschland. Schriften der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Reihe A, Band 2, Berlin 1995, S. 140-153.

- 23.) (Mit Gabriele Kämper) Facetten und Widersprüche: das Ende des Krieges im Erleben von Frauen, in: *Feministische Studien*, 1995, Nr. 2, S. 130-136.
- 24.) Roll-back oder nicht? Zur Neubewertung der Frauengeschichte in der Nachkriegszeit, in: *Werkstatt Geschichte*, H. 13, 5. Jg., 1996, S. 107-110.
- 25.) Frauenforschung zum Nationalsozialismus. Debatten, Topoi und Ergebnisse seit 1976, in: *Mittelweg* 36, H. 2, 6. Jg., 1997, S. 24-33.
- 26.) Ein "heißes Eisen". Ost- und westdeutsche Debatten um den Hausarbeitstag, in: Gunilla-Friederike Budde (Hg.), *Frauen arbeiten. Weibliche Erwerbstätigkeit in Ost- und Westdeutschland nach 1945*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1997, S. 252-285.
- 27.) Frauenarbeit im Kalten Krieg, in: *SOWI "Sozialwissenschaftliche Informationen"*, 28. Jg., 1999, H. 1, S. 13-21.
- 28.) Normalarbeitstag und Hausarbeitstag. Eine (ost)deutsche Mesalliance, 1943-1991, in: *L'Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft*, 11. Jg., 2000, H. 1, S. 49-64.
- 29.) *Travail domestique et justice: étude comparée dans les deux Allemagne après 1945*, in: *Travail, Genre et Sociétés - La revue du Mage*, 2. Jg., 2000, H. 4, S. 123-134.
- 30.) (Mit Benoit Massin) Biowissenschaftliche Forschung an Kaiser-Wilhelm-Instituten und die Verbrechen des NS-Regimes. Informationen über den gegenwärtigen Wissensstand, Ergebnisse 3. Vorabdrucke aus dem Forschungsprogramm „Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus“, Berlin 2000, 55 S.
- 31.) (Adalbert Reif im Gespräch mit Carola Sachse) Zwischen Anpassung und Machbarkeitswahn. Forschungen im Dienst des Nationalsozialismus, in: *Universitas*, 56. Jg., Nr. 662, 2001, S. 848-862.
- 32.) Rationalizing Family Life - Stabilizing German Society. "Golden Twenties" and "Economic Miracle" in Comparison, in: Carl Levy/ Mark Roseman (Hg.), *Three Post-war Eras in Comparison. Western Europe 1918 - 1945 – 1989*, Houndmills, Basingstoke, Hampshire, New York: Palgrave 2002, S. 173-195.
- 33.) „Persilscheinkultur“. Zum Umgang mit der NS-Vergangenheit in der Kaiser-Wilhelm/Max-Planck-Gesellschaft, in: Bernd Weisbrod (Hg.), *Akademische Vergangenheitspolitik. Beiträge zur Wissenschaftskultur der Nachkriegszeit*, Göttingen: Wallstein Verlag 2002, S. 223-252.
- 34.) Artikel „Donne nel Terzo Reich“, in: Pierre Milza, Serge Bernstein, Nicola Tranfaglia, Brunello Mantelli, *Dizionario dei fascismi*, Milano: Bompiani 2002, S. 183-186.
- 35.) Vorwort, zu: Marianne Ufer, *Dreifaches Exil. Rumänien, Afghanistan, Brasilien*, Ergebnisse 8. Vorabdrucke aus dem Forschungsprogramm „Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Nationalsozialismus“, Berlin 2003, S. 5-8.

- 36.) (Mit Gabriele Kämper) Wer wird Professorin? Eine Spielanleitung zur Orientierung zwischen telegener Bildungsrenaissance und der Verschrottung von Bildungsressourcen, in: Barbara Duden / Karen Hagemann / Regina Schulte / Ulrike Weckel (Hg.), *Geschichte in Geschichten. Ein historisches Lesebuch*, Frankfurt/NewYork: Campus Verlag 2003, S. 43-50.
- 37.) (Mit Ulrike Baureithel) Von der „Schikanepromenade“ in die Zwangsarbeit. Der Arbeitseinsatz der Berliner Juden 1938-1945 und die Erinnerungen der Volkswirtin Elisabeth Freund, in: Audrey Pomerance (Hg.), *Jüdische Zwangsarbeiter bei Ehrlich & Graetz*, Berlin Treptow, Köln: Dumont Literatur und Kunst Verlag 2003, S. 28-51.
- 38.) (Mit Ulrike Baureithel) Von der „Schikanepromenade“ in die Zwangsarbeit. Der Arbeitseinsatz der Berliner Juden 1938-1945 und die Erinnerungen der Volkswirtin Elisabeth Freund, in: Freitag 38 vom 12.9.2003, S. 18-19.
- 39.) Menschenversuche in Auschwitz überleben, erinnern, verantworten, in: Carola Sachse (Hg.), *Die Verbindung nach Auschwitz. Biowissenschaften und Menschenversuche an Kaiser-Wilhelm-Instituten*, Göttingen: Wallstein Verlag 2003, S. 7-34
- 40.) Adolf Butenandt und Otmar von Verschuer. Eine Freundschaft unter Wissenschaftlern (1942-1969), in: Wolfgang Schieder / Achim Trunk (Hg.), *Adolf Butenandt und die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Wissenschaft, Industrie und Politik im „Dritten Reich“*, Göttingen: Wallstein Verlag 2004, S. 286-319.
- 41.) Visionen, Expertisen, Kooperationen: Forschen für das „Dritte Reich“ – Beispiele aus der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, in: Gerhard Hirschfeld / Tobias Jersak (Hg.), *Karrieren im Nationalsozialismus. Funktionseliten zwischen Mitwirkung und Distanz*, Frankfurt/Main: Campus Verlag 2004, S. 265-290.
- 42.) Geleitwort. Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern. Katalog zur Ausstellung, hg. v. Die Aussteller. Verein zur Förderung von historischen und kunsthistorischen Ausstellungen, Wien 2005, S. 8-9.
- 43.) Housework and Justice: East and West Germany in Comparison, in: Gro Hagemann / Hege Roll-Hansen (Hg.), *Twentieth-Century Housewives. Meanings and Implications of Unpaid Work*, Oslo: Unipub forlag – Oslo Academic Press 2005, S. 49-64.
- 44.) (mit Mark Walker), Introduction: A Comparative Perspective. In: Carola Sachse / Mark Walker (Hg.), *Politics and Science in Wartime. Comparative International Perspectives on Kaiser Wilhelm Institutes*, Osiris Bd. 20, Chicago University Press 2005, S. 1-20.
- 45.) (mit Regine Othmer), Naturwissenschaften und Geschlecht, historische Perspektiven. Einleitung. In: Regine Othmer / Carola Sachse (Hg.), *Naturwissenschaft und Geschlecht, historische Perspektiven, Feministische Studien*, H. 1, 2006, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, S. 3-8.
- 46.) Von Männern, Frauen und Hunden. Der Streit um die Vivisektion im Deutschland des 19. Jahrhunderts, in: *Feministische Studien*, H. 1, 2006, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, S. 9-28.

- 47.) Wissenschaftseliten und NS-Verbrechen: Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft und Max-Planck-Gesellschaft, in: Sigrid Oehler-Klein / Volker Roelcke (Hg.), *Vergangenheitspolitik in der universitären Medizin nach 1945. Institutionelle und individuelle Strategien im Umgang mit dem Nationalsozialismus*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2007, S. 43-64.
- 48.) Sexuelle Gewalt und politische Macht. Ansprache zur Eröffnung der Ausstellung „Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern“ – Anmerkungen zur Werkstatt-Ausstellung in der Gedenkstätte Ravensbrück, in: *Feministische Studien*, H. 1, 2007, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, S. 118-121.
- 49.) (mit Edgar Wolfrum), Stürzende Denkmäler. Nationale Selbstbilder postdiktatorischer Gesellschaften in Europa – Einleitung, in: Regina Fritz / Carola Sachse / Edgar Wolfrum (Hg.), *Nationen und ihre Selbstbilder. Postdiktatorische Gesellschaften in Europa*, Göttingen: Wallstein Verlag 2008, S. 7- 34.
- 50.) What Research, to What End? The Rockefeller Foundation and the Max Planck Gesellschaft in the Early Cold War, in: *Central European History* 42 (2009), H. 1, S. 97-141.
- 51.) (mit Kerstin Hosa), Nationales Gedenken ist voraussetzungsvoll. Das Beispiel der Österreichischen Häftlinge im NS-Konzentrationslager Sachsenhausen, in: *Gedenkstättenrundbrief*, Nr. 148, H. 4, 2009, S. 21-31.
- 52.) „Whitewash Culture“: How the Kaiser Wilhelm/Max Planck Society Dealt with the Nazi Past, in: Susanne Heim / Carola Sachse / Mark Walker (Hg.), *The Kaiser Wilhelm Society under National Socialism*, Cambridge University Press 2009, S. 373-399.
- 53.) (mit Gabriele Kämper und Regine Othmer), Gebrochene Utopien. Fragmentierungen utopischen Denkens in der Moderne, in: *Feministische Studien* 27 (2009), H. 2, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, S.185-195.
- 54.) (mit Gabriele Kämper), Im Gespräch mit Cornelia Klinger: Utopien, Menschenrechte und Geschlecht, in: *Feministische Studien* 27 (2009), H. 2, Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, S. 258-267.
- 55.) (mit Susanne Heim und Mark Walker), The Kaiser Wilhelm Society under National Socialism, in: diess. (Hg.), *The Kaiser Wilhelm Society under National Socialism*, Cambridge University Press 2009, S. 1-16.
- 56.) Gereinigte Wissenschaft. Die Rockefeller Foundation und die Max-Planck-Gesellschaft im Kalten Krieg, in: Regina Fritz / Katrin Hammerstein / Birgit Hofmann / Julie Trappe / Katja Wezel (Hg.), *Diktaturüberwindung in Europa: Neue nationale und transnationale Perspektiven*, Heidelberg: Universitätsverlag 2010, S. 36-52.
- 57.) „Mitteleuropa“ und „Südosteuropa“ als Planungsraum. Der *Mitteleuropäische Wirtschaftstag* im Kontext, Einleitung, in: Sachse, Carola (Hg.), „Mitteleuropa“ und „Südosteuropa“ als Planungsraum. Wirtschafts- und kulturpolitische Expertisen im Zeitalter der Weltkriege, Göttingen: Wallstein Verlag 2010, S. 13-45.

- 58.) „Ehe von Schornstein und Pflug“. Utopische Elemente in den Raumvorstellungen des *Mitteleuropäischen Wirtschaftstags* in der Zwischenkriegszeit, in: Sachse, Carola (Hg.), „Mitteleuropa“ und „Südosteuropa“ als Planungsraum. Wirtschafts- und kulturpolitische Expertisen im Zeitalter der Weltkriege, Göttingen: Wallstein Verlag 2010, S. 49-86.
- 59.) Bedingte Umbrüche. Überlegungen zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik in der westdeutschen Nachkriegszeit, in: Karin Orth / Willi Oberkrome (Hg.): Die Deutsche Forschungsgemeinschaft 1920-1970. Forschungsförderung im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik (Beiträge zur Geschichte der Deutschen Forschungsgemeinschaft Bd. 4), Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2010, S. 36-52.
- 60.) (mit Mark Walker), Naturwissenschaften, Krieg und Systemverbrechen. Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im internationalen Vergleich 1933-1945, in: Michael Grüttner / Rüdiger Hachtmann / Konrad H. Jarausch, Jürgen John / Matthias Middell (Hg.), Gebrochene Wissenschaftskulturen. Universität und Politik im 20. Jahrhundert, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2010, S. 167-182.
- 61.) Revisited: Primat der Politik – Primat der Ökonomie, in: Norbert Frei / Tim Schanetzky (Hg.) Unternehmen im Nationalsozialismus: Zur Historisierung einer Forschungskonjunktur, Göttingen: Wallstein Verlag 2010, S. 48-66.
- 62.) Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik Berlin, in: Denkkarte. Max-Planck-Gesellschaft und Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Brüche und Kontinuitäten 1911-2011, Peter Gruß / Reinhard Rürup (Hg.), Dresden: Sandstein Verlag 2010, S. 230-238.
- 63.) (mit Atina Grossmann), Human Rights, Utopias, and Gender in Twentieth-Century Europe, Introduction, in: *Central European History* 44 (2011), H. 1, S. 1-12.
- 64.) Ein „als Neugründung zu deutender Beschluß...“: Vom Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik zum Max-Planck-Institut für molekulare Genetik, in: *Medizinhistorisches Journal* 46 (2011), H. 1, S. 24-50.
- 65.) Was bedeutet „Entschuldigung“? Die Überlebenden medizinischer NS-Verbrechen und die Max-Planck-Gesellschaft, in: *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 34 (2011), H. 3, S. 224-241.
- 66.) "Apology, Responsibility, Memory". Coming to Terms with Nazi Medical Crimes - The Example of the Max Planck Society", in: *European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience* 261 (2011), H. 2, S. 202-206.
- 67.) Was bedeutet eine Entschuldigung? Die Überlebenden medizinischer NS-Verbrechen und die Max-Planck-Gesellschaft, in: Heinrich Berger / Melanie Dejnega / Regina Fritz / Alexander Prenninger (Hg.) Politische Gewalt und Machtausübung im 20. Jahrhundert, Wien: Böhlau Verlag 2011, S. 631-649.
- 68.) Einleitung, in: Silke Fengler / Carola Sachse (Hg.) Kernforschung in Österreich. Wandlungen eines interdisziplinären Forschungsfeldes 1900-1978, Wien: Böhlau Verlag 2012, S. 9-46.

- 69.) Wissenschaft und Geschlecht in der NS-Medizin. Überlegungen zur Verbindung wissenschafts- und geschlechterhistorischer Untersuchungsansätze, in: Insa Eschebach / Astrid Ley (Hg.), *Geschlecht und Rasse in der NS-Medizin*, Berlin: Metropol Verlag 2012, S. 17-27.
- 70.) Conditional Upheavels – Thoughts on the Relationship between Science and Politics in the West German Postwar Period, in: Karin Orth / Willi Oberkrome / Mark Walker (Hg.), *The German Research Foundation 1920-1970. Funding Poised between Science and Politics* (Beiträge zur Geschichte der Deutschen Forschungsgemeinschaft Bd. 6), Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2013, S. 439-448.
- 71.) Grundlagenforschung. Zur Historisierung eines wissenschaftspolitischen Ordnungsprinzips am Beispiel der Max-Planck-Gesellschaft (1945-1970), MPI Preprint 455, Berlin: 2014.
- 73.) Grundlagenforschung. Zur Historisierung eines wissenschaftspolitischen Ordnungsprinzips am Beispiel der Max-Planck-Gesellschaft (1945-1970), in: Dieter Hoffmann / Birgit Kolboske / Jürgen Renn (Hg.), *Dimensionen einer Geschichte der Kaiser-Wilhelm/Max-Planck-Gesellschaft*, Berlin: epubli GmbH 2014, S. 215-235
- 74.) Des excuses pour quoi faire?, in: Lise Haddad / Jean-Marc Dreyfus (Hg.), *Une médecine de mort*, Paris: Vendémiaire 2014, S. 219-236.
- 75.) Leerstelle: Geschlecht. Zur Kritik der neueren zeithistorischen Menschenrechtsforschung, in: *L'Homme. Europäische Zeitschrift für feministische Geschichtswissenschaft* 25, 2014, H. 1, S. 103-121.
- 76.) Vom Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik zum Max-Planck-Institut für molekulare Genetik, in: Martin Vingron (Hg.): *Gene und Menschen, 50 Jahre Forschung am Max-Planck-Institut für molekulare Genetik*, Berlin: 2014, S. 18-28.
- 77.) Tiere und Geschlecht. "Weibchen" oder "Männchen"? Geschlecht als Kategorie in der Geschichte der Beziehungen von Menschen und anderen Tieren, in: Gesine Krüger / Aline Steinbrecher / Clemens Wischermann (Hg.): *Tiere und Geschichte. Konturen einer "Animate History"*, Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2014, S. 79-104.
- 78.) From the Kaiser Wilhelm Institute of Anthropology, Human Heredity and Eugenics to the Max Planck Institute for Molecular Genetics, in: Martin Vingron (Hg.): *Genes and Men, 50 Years of Research at the Max Planck Institute for Molecular Genetics*, Berlin: 2015; S. 18-28.
- 79.) Die Max-Planck-Gesellschaft und die Pugwash Conferences on Science and World Affairs (1955-1984), MPI für Wissenschaftsgeschichte Preprint 479, Berlin: 2016.
- 80.) Eckpunkte einer guten wissenschaftlichen Praxis der historischen Aufarbeitung schlimmer Vergangenheiten, in: *Werkstatt Geschichte* 74, 25/2017 S. 85-99.
- 81.) The Max Planck Society and Pugwash during the Cold War. An Uneasy Relationship, in: *The Pugwash Conferences and the Global Cold War. Scientists, Transnational Networks, and the Complexity of Nuclear Histories*, special issue, *Journal for Cold War Studies*, Vol. 20, No. 1, Winter 2018, S. 170-209.

82.) (mit Alison Kraft und Holger Nehring) Introduction, in: The Pugwash Conferences and the Global Cold War. Scientists, Transnational Networks, and the Complexity of Nuclear Histories, special issue, *Journal for Cold War Studies*, Vol. 20, No. 1, Winter 2018, S. 4-30.

83.) Basic Research in the Max Planck Society: Science Policy in the Federal Republic of Germany, 1945-1970, in: David Kaldewey/Desiree Schauz (Hg.), *Basic and Applied Research. The Language of Science Policy in the Twentieth Century*, New York: Berghahn Books, 2018, S. 163-186.

84.) (mit Roman Birke), Einleitung, in: Roman Birke / Carola Sachse (Hg.), *Das Geschlecht der Menschenrechte im 20. Jahrhundert. Historische Studien*, Göttingen: Wallstein 2018, S. 7-19.

85.) Patronage impossible: Cyrus Eaton and 'his' Pugwash Scientists. In: Alison Kraft / Carola Sachse (Hg.), *Science, Peace and Communism. The Pugwash Conferences on Science and World Affairs in the Early Cold War Years*, Leiden: Brill, forthcoming 2018